

Anfrage an den
Herrn Bezirksvorsteher,
eingebracht in der Sitzung
der Bezirksvertretung
Wien-Donaustadt am 09.03.2022

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Der Bau der dringend benötigten Stadtstraße ist seit vielen Monaten ein mediales und politisches Thema.

Die Freiheitlichen Bezirksräte in Donaustadt stellen dazu folgende Fragen und ersuchen um eine konkrete Antwort zu jedem Punkt.

- 1.) Wann ist/war der derzeit geplante Baubeginn und wann die geplante Fertigstellung der Stadtstraße?
- 2.) Welche (direkten) Kosten entstanden durch die Besetzung der Baufahrzeuge in den „Protest Camps“?
Wer ist der Rechnungsleger (Baufirma)?
Wer bezahlt diese Kosten?
- 3.) Warum wurde so lange mit der Räumung des „Protest Camps“ gewartet?
- 4.) Warum wurde nur ein „Protest Camp“ geräumt?
- 5.) Wie hoch sind die Kosten der Räumung der besetzten Baustelle (Räumung, Entsorgung, Polizeieinsatz usw.)?
- 6.) Aus welchem Budget (Land, Bezirk) werden diese Kosten beglichen?
- 7.) Es kam bei der Räumung auch zu Festnahmen!
Wieviele Personen wurden festgenommen?
Werden diese Kosten den Festgenommenen in Rechnung gestellt?
- 8.) Wie hoch sind die entstandenen Mehrkosten für den Bau der Stadtstraße durch die monatelange Blockade?
- 9.) Wann werden die anderen „Protest Camps“ geräumt?
- 10.) Wie hoch sind derzeit die täglichen Kosten der umfangreichen „Bewachung“ des bereits geräumten „Protest Camps“ (Hausfeldstraße)?
- 11.) Bitte beziffern Sie die Gesamtkosten, welche durch die Besetzung der Baustelle (Protest Camp) den Steuerzahlern entstanden sind.

- 12.) Werden die durch das „Protest Camp“ angefallenen Kosten von den Initiatoren zurückgefordert?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, wie, in welcher Höhe und wann?
- 13.) Sind Sie der Meinung, dass Blockaden gegen Projekte mit Mehrheitsbeschlüssen der Landes- oder Bundesregierung, ihre Berechtigung haben?
- 14.) Was ist Ihre Meinung zur derzeitigen Situation?
- 15.) Welche Handlungen und Maßnahmen haben Sie in Ihrer Funktion als Bezirksvorsteher bisher gesetzt, um eine Verbesserung dieser Situation zu erreichen?

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann